

Bewerbung für
Datum

Halle
14. – 15.9.2011

Unternehmensname	bitOcean UG
Ansprechpartner im Unternehmen	Doreen Kämpf
Straße, PLZ, Ort	Rathausstrasse 2
Telefon / Mobil	0179 6782 731
Fax	-
E-Mail	doreen.kaempf@googlemail.com
Unternehmerteam (Name/n der Teammitglieder & Funktion/en)	Doreen Kämpf; Geschäftsführerin; Buchhaltung, Org. Thomas Voigtländer; Geschäftspartner; Vertrieb, CR, PR Mirko Kämpf; Technologie, Entwicklung, Kundensupport
Unternehmensbranche	Ressource Management, Enterprise Search & Semantic Web
Gründungsdatum bzw. geplante Gründung	12 / 2010
Geschäftskonzept in einem Satz	
Wir erweitern vorhandene IT-Systeme im Bereich ERP, CMS, LMS & HRM um die Komponenten, die für das „Semantic Web“ notwendig sind, indem wir diverse <i>Appliances</i> beim Kunden vor Ort oder in der Cloud (im Rechenzentrum) betreiben und in die vorhandene Infrastruktur einbinden.	
Produkt & Kundennutzen	
<p>Methodischer Ansatz</p> <p>Für das effiziente Management der IT-Ressourcen nutzen wir ein neuartiges System zur netzwerkbasieren Informationsfluss Modellierung & Analyse. Die tatsächlichen Kosten und der tatsächliche Ressourcenbedarf wird in diesem System nicht nur modelliert und dokumentiert, sondern auch simuliert, damit die Kostenschätzung unter verschiedenen Randbedingungen (Technologie, Hersteller, Serviceprovider) vergleichbar werden und eine tatsächliche unabhängige Optimierung der IT-Kosten erfolgen kann.</p> <p>Hardware</p> <p>Mit unseren völlig geräuschlosen vorinstallierten Appliances (vollständig vorinstallierte Rechner mit vollautomatischer Systemwartung) können wir dem steigenden und vor allem dem flexiblen Bedarf für Rechenkapazität bei drastisch reduzierten Investitionskosten gerecht werden. Die laufenden Kosten für tatsächlich benötigte Rechenkapazität rücken an die Stelle von Abschreibungen, wenn man Systeme installiert, die nur die notwendigsten Aufgaben wie Datenvorhalten für interne Nutzung und die Sammlung von Daten vor Ort erledigen und die Verarbeitung (Big Data Processing) in dafür ausgelegten Rechenzentren erfolgt. Unsere Server besetzen die Lücke zwischen dem Intranetserver und dem Cloudserver – unsere Data-Bridge ist ein Puffer, der es ermöglicht Daten zwischen der Cloud und dem Intranet kosteneffizient zu transportieren.</p> <p>Software</p> <p>Mit unsere Software-Lösung „bitOcean Toolbox“ verbinden wir die Datenbestände aus verschiedenen Bereichen eines Unternehmens in einem zentralen personalisierbaren Suchindex für von allen Gerätetypen (PC, Server, Mobile Endgeräte), auch wenn diese keinen direkten Zugang zu den Dateien selbst haben unabhängig vom Betriebssystem, genutzt werden kann. Mit diesem System lassen sich Korrelationen zwischen neuen und vorhandenen Daten aber auch strukturelle Informationen erheben, die man ohne der statistischen Analyse der Inhalte und der Nutzungshäufigkeiten nicht finden kann. Wir stellen nicht nur die Technik bereit, sondern sorgen auch für professionelle Dokumentation, die den Kriterien der QM Zertifizierung entspricht.</p>	
Technologie bzw. Alleinstellungsmerkmale, Patente	
<p>Wir nutzen Open Source Software für die Realisierung unserer Projekte und haben damit Zugriff auf die nahezu unerschöpflichen Ressourcen der freien Entwickler-Community.</p> <p>Das System <i>DAS</i> (von Datameer GmbH) und die kommerzielle <i>hadoop Distribution</i> der Firma Cloudera bilden neben Suse-Linux von Novell die technische Grundlage der Lösung.</p> <p>Das Konzept für ein netzwerkbasierter Analyse und Simulations- System entstand im Rahmen der Forschungsarbeit an der Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg. Dabei flossen mehrjährige Erfahrungen aus Projekten auf den Gebieten verteilte Datenbanken, verteilte durchsuchbare Archive und Zusammenarbeit in IT-Projekten über die Grenzen von Unternehmen hinweg, ein.</p>	

Bewerbung für
Datum

Halle
14. – 15.9.2011

Marktinformationen (Kunden, Partner, Wettbewerber & Marktvolumen ...)

Kunden

Sämtliche Unternehmen, die aktuelle inhaltliche Trends in internen Datenbeständen (Dokumente, Reports, Emails, Unternehmens-Wiki, Foren und sozialen Netzwerken) ermitteln und miteinander korrelieren wollen (Banken, Versandhandel, Trendforschung, QM, Erstellung von Wissensbilanzen, sonstige sozialwissenschaftliche Erhebungen, ...)

Partner

ameer GmbH (Halle, gefördert durch Google, Plattform für „Big Data Processing“)
1st-Embedded GmbH (Raum Hamburg, Produktion der Appliances)
IT-Service Kämpf UG (Installation und Management der Appliances)
yellowed UG (Marketing, Kommunikation)
Carmakoma (Agentur für Medien & Webdesign)

Wettbewerber

Derzeit ist uns kein ähnlicher Anbieter, der eine Kombination von Modellierungs- und Analysewerkzeugen für Ressourcenbedarf und Informationsflüsse auf Unternehmensebene miteinander verbindet.

Wir kombinieren verschiedene etablierte Ansätze (Unternehmens-Wiki, Log-Analyse, BPM) in modularer Weise mit den Tools für das „Semantic Web“.

Damit verstehen wir uns als Systemintegrator, der auf die Leistungen anderer Systemhäuser (Netzwerktechnik und Hardware) oder ISP (Betreiber von Rechenzentren) zurückgreift. Unsere Projektierungen und kundenspezifischen Anpassungen finden in einem Umfeld statt, in dem sonst vorwiegend sehr große Unternehmen wie IBM (und deren Subunternehmen oder SAP) aktiv sind. Aber wir bieten Kunden, die keine Projekte von mehreren Jahren Laufzeit durchführen können, den Einstieg in das Web 3.0 – das „Semantische Web“ und das sogenannte „Big Data Processing“.

Management & Team (Hintergrund / Erfahrung in Stichworten / Gesellschaftsanteile)

- Je 50% der UG gehören Doreen Kämpf und Thomas Voigtländer

Doreen Kämpf

Bankkauffrau, Studium an der Fachschule d. Bundes f. Verw. – **Dipl. Verw. Wirt (FH)**, Mutter einer Tochter (4), Geschäftsführerin, Weiterbildung an FU Hagen im Bereich BWL (**Businessprocessmodellierung**, Bilanzierung, **Personalmanagement**), verh., 30

Mirko Kämpf

Tischler, Kommunikationselektroniker FR Funktechnik, **6,25 Jahre Dienst als SaZ bei BW** (1995 bis 2001) Tätigkeit als Dozent (2001 bis 2002), Studium der Physik an TU Chemnitz, **Dipl. Physiker**, diverse Weiterbildungen im IT Bereiche bei FH Würzburg, Rational University (jetzt IBM), **Managementtraining (3 Seminare über BfD der BW)**, **Ausbildereignungsprüfung** bei IHK Zwickau, Zertifizierung für hadoop bei Cloudera (im September 2011), Vater zweier Töchter (4 und 9), verh., 36, programmiert seit seinem 14 Lebensjahr in mehr als 10 Programmiersprachen

Thomas Voigtländer

Elektriker, Studium an der Uni Magdeburg (**Master-Abschluss** im August 2011, Verfahrenstechnik, Sicherheit & Gefahrenabwehr), **2 Jahre SaZ bei Marine**, Vater einer Tochter (2), 32, **diese Seminare im Bereich Rhetorik und Gesprächsführung, Improvisationstheater in Magdeburg**

Geschäftsmodell (wie werden Einnahmen generiert?)

- Projektierungsleistung und Coaching nach Aufwand abrechnen,
- finanzielle Beteiligung an der Vermittlung der Ressourcen im Bereich Cloud oder Hardwareverkauf
- Lizenzierung der Managementsoftware zur „Netzwerkasierten ROI Analyse“ an andere Consulting-unternehmen
- Verkauf der Appliances

Erfolge / Status & Zusätzliche Information

Es sind Prototypen der Appliances für:

- bitOcean Toolbox – Version 1.0
- Message-Broker
- Projektmanagement-Tools (Jira, Confluence ... - als preiswerte Konkurrenz zu MS-Project)
- LMS-Server (Olat, moodle)
- Generic Application Server (Tool-Stack der Apache Software Foundation)
- Ontologie-Wiki

vorhanden.

Erstellung eines Application-Stacks für eine installationsfreie Integration eines vorhandenen Dokumentenscanners (Kooperation mit Firma Silvercreations) in vorhandene Content-Management-Systeme (Elo-Office, Docuware oder Agorum) ist erstellt. Die speziellen Funktionen der Version 1.0 sind zur Zeit in der Phase: „Spezifikation“, das Funktionsmuster Muster wird zur Cebit 2012 (im März) präsentiert.

Prototyp des DAS Plugins (für Kooperation mit Datameer GmbH) wird im August 2011 erstellt.

Methode und Analyseergebnisse zur Berechnung der Nutzungsstatistik im Wikipedia System liegen vor und wurden zur Publikation eingereicht (Journal: „Physica A“).

Modell der Software zur Netzwerkbasieren ROI-Analyse wird im Q4 / 2011 erstellt. Danach ist weiterer Entwicklungsaufwand zu betreiben, damit das Pilotprojekt im Q3 / 2012 realisiert werden kann.

Wurden Sie schon von anderen Netzwerken bzw. Programmen betreut?

Univations Halle

Finanzierungskonzept: Mittelherkunft und Mittelverwendung

Privatkapital der Unternehmer und Fremdkapital in Form von Beteiligungen.

Finanzdaten	2010	2011	2012	2013	2014
Umsatz	0	0	50.000	160.000	220.000
EBIT	0	0	-	-	-
Mitarbeiter	Gründung Ende Dezember 2010	2	3	3 und 1 Auzubildender	3 und 2 Auzubildende
Investitionsbedarf	0	0	50.000	50.000	15.000
Kapitalbedarf	0	Förderung durch ESF	250.000	150.000	100.000

Disclaimer: Der Projektträger des INVESTFORUMS, die UNIVATIONS GmbH Institut für Wissens- und Technologietransfer an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, haftet nicht für die Richtigkeit der Inhalte der Unternehmensprofile. Für die Inhalte sind die jeweiligen Unternehmen selbst verantwortlich.

Gefördert durch:

